

## 2. "Wie warten wir erwartungsvoll"

T. und M.: Hildegard Stofferin (2012)

**Sopran**

$\text{♩} = 100$

1. Wie war-ten wir er - wart - ungs-voll, / wenn wir doch stän-dig / het - zen? / Im  
 2. Die Zeit der An-kunft eilt her - bei / mit ad-vent-lich - em Kom - merz - ge - schrei, wo  
 3. Doch sind wir da - mit zu - frie - den? Nen-nen wir dies inn-'ren Frie-den? / /  
 4. So las-set uns den Herrn nun prei-sen, wie die Hir-ten\_\_ es ge - tan, / / /

**Alt**

**Tenor**

8

1. Wie war-ten wir er - wart - ungs - voll,\_\_ wenn wir doch stän-dig\_\_ het - zen? / Im  
 2. Die Zeit der An-kunft eilt her - bei / mit ad-vent-lich - em Kom - merz - ge - schrei, wo  
 3. Doch sind wir da - mit zu - frie - den? Nen-nen wir dies inn-'ren Frie-den? / /  
 4. So las-set uns den Herrn nun prei-sen, wie die Hir-ten\_\_ es ge - tan, / / /

**Bass**

5

**S.**

Kauf - rausch ist das\_\_ Maß nie voll, wenn wir uns selbst zer - fet - zen.  
 Kitsch - mu - sik das\_\_ Ohr zu - dröhnt, wenn man dem Glüh - wein - stan - dl frönt.  
 Tau - schen wir doch uns - 'ren Punsch ge - gen weih - nacht - lich - en\_\_ Wunsch\_\_  
 und wir fan - gen nun im Lei - sen die still - ste Zeit zu\_\_ spü - ren an.

**A.**

**T.**

8

Kauf - rausch ist das Maß nie voll, wenn wir uns selbst zer - fet - zen.  
 Kitsch - mu - sik das Ohr zu - dröhnt, wenn man dem Glüh - wein - stan - dl frönt.  
 Tau - schen wir doch uns - 'ren Punsch ge - gen weih - nacht - lich - en Wunsch\_\_  
 und wir fan - gen nun im Lei - sen die still - ste Zeit zu spü - ren an.

**B.**

2. "Wie warten wir erwartungsvoll"

9

S. Weil wir ge - trieb - en von der Gier und Hek - tik ganz be - ses - sen  
 So freu - e sich die wei - ße Welt / an dem leicht ver - dien - ten Geld.  
 nach Stil - le und Ge - bor - gen - heit, / Lie - be und Ge - recht - ig - keit.  
 / Denn uns ist ein Kind ge - bor'n, / das uns un - ser Herz be - rührt,

A.

T. 8 Weil wir ge - trieb - en von der Gier und Hek - tik ganz be - ses - sen  
 So freu - e sich die wei - ße Welt / an dem leicht ver - dien - ten Geld.  
 nach Stil - le und Ge - bor - gen - heit, / Lie - be und Ge - recht - ig - keit.  
 / Denn uns ist ein Kind ge - bor'n, / das uns un - ser Herz be - rührt,

B.

13

S. / wie ein wil - des Un - ge - tier auf — Weih - nach - ten ver - ges - sen.  
 Im Kauf - rausch ist das Maß nie voll, denn wir sind ja doch er - wart - ungs - voll.  
 Er - fül - len wir doch Men - schen - pflicht und ver - ges - sen auf den Näch - sten nicht.  
 / und so sind wir nicht ver - lor'n, weil — er uns in sein Rei - che führt.

A.

T. 8 / wie ein wil - des Un - ge - tier auf — Weih - nach - ten ver - ges - sen.  
 Im Kauf - rausch ist das Maß nie voll, denn wir sind ja doch er - wart - ungs - voll.  
 Er - fül - len wir doch Men - schen - pflicht und ver - ges - sen auf den Näch - sten nicht.  
 / und so sind wir nicht ver - lor'n, weil — er uns in sein Rei - che führt.

B.